

Bürgermeister
Rainer Becker
Rathaus
55257 Budenheim



Fraktionsvorsitzender Klaus Neuhaus
klaus.neuhaus@gruene-budenheim.de
Telefon 0172.6101227



(zur Vorlage in der nächsten Gemeinderatssitzung am 13.9.2017)

Gemeinsamer Antrag zur Ausschreibung des Gastronomieangebotes auf dem Isola-Della-Scala-Platz.

Die Fraktionen von Bündnis90/GRÜNE und SPD beantragen die Ausschreibung des Gastronomieangebotes auf dem „neuen“ Isola-Della-Scala Platz, diese unabhängig von der noch zu beschließenden Gestaltung des Platzes.

Um das bestmögliche gastronomische Angebot auf dem Platz zu ermöglichen, soll die Gemeinde unter Rücksichtnahme der gemeindlichen Planungen für die Neugestaltung des Platzes eine Ausschreibung auflegen oder ein Interessenbekundungsverfahren einleiten und nachfolgende Kriterien dabei berücksichtigen:

Eine Vergabe an Anbieter soll an Bedingungen geknüpft sein, z.B.:

- Für einen Weinstand sollen z.B. einschlägige Erfahrungen nachgewiesen werden.
- Für ein Speiseangebot sind Referenzen und/oder Konzeptionen gewünscht, die sich nicht auf „Pommes und Schnitzel“ begrenzen.
- Nebenleistungen und die weitere Flächennutzung des Ufergeländes sollen im „Vertrag“ geregelt sein, z.B. die Aufstellung von Mobiliar (Liegen, Sonnenschirme, Strandkörbe, Stühle, Tische, etc.)
- Den Öffnungszeiten soll ein Mindest- und Maximal-Rahmen gesetzt sein. Ausnahmen davon sind zu definieren.
- Die Toilettenanlagen sollen unabhängig vom gastronomischen Angebot öffentlich sein, dies gilt auch für öffentliche Veranstaltungen auf dem Platz. (Ausnahmen sind zu definieren)
- Das Ufergelände soll mehrheitlich öffentlichen Zugang behalten. Gastronomische und öffentliche Flächen sollen im Verhältnis ausgewogen sein.
- Die Bedingungen des Betriebes sollen mit den behördlichen Auflagen im „Hochwassergebiet“ korrespondieren (siehe mobile Einrichtungen z.B. in Heidenfahrt.)
- Die Vertragslaufzeit soll limitiert sein, damit ggfls. auch ein Wechsel möglich ist.
- Der Gemeinderat soll über Vergabe / Verlängerung entscheiden.

Hintergrund:

Artikel in der AZ vom 10.8.2017, wonach „ein Interessent“ für den Betrieb des Weinstandes schon gefunden sei.

Uns geht es darum, ein möglichst vielfältiges und qualitativ gutes Angebot am Budenheimer Rheinstand zu realisieren. Wettbewerb ist in dieser Hinsicht förderlich und somit keine Existenz-Gefahr für die vorhandene Gastronomie. Eine monopolistische Anbieterstruktur hingegen würde diesen Wettbewerb verhindern und ist deshalb zu vermeiden.

Wenn die Gemeinde schon rd. 2 Millionen Euro „in die Hand“ nimmt um einen Platz attraktiv zu gestalten, sollte auch das spätere gastronomische Dienstleistungsangebot diesem gerecht werden.

Wir gehen davon aus, dass es eine Vielzahl von Bewerbern geben wird, wenn der Bedarf erst einmal publik wird.

Wir danken für Ihre Aufmerksamkeit und bitten um Unterstützung.

Budenheim, den 23. August 2017

Für die Fraktion B90/Grüne



Klaus Neuhaus
Fraktionssprecher

Für die Fraktion der SPD



Winfried Klein
Fraktionssprecher

Anlage: Beispiel eines Interessenbekundungsverfahrens aus Boppard

Interessen- bekundungsverfahren

für die Bewirtschaftung der „Kurfürstlichen Burg“ Boppard

Die Stadt Boppard sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen Pächter für den Gastronomiebereich in der „Kurfürstlichen Burg“, Burgplatz 2, 56154 Boppard.

Gegenstand und Ziel:

Die „Kurfürstliche Burg“ wurde ab dem Jahr 2009 über das Welterbestätten-Konjunkturprogramm mit Bundes- und Landesmitteln sowie in Abstimmung mit der Denkmalpflege einer kompletten Instandsetzung und technischen Modernisierung unterzogen; hierzu gehörte auch die sichtbare Veränderung der Hauptfassade an der Rheinseite.

Ziel des Interessenbekundungsverfahrens ist es, ein qualitätsvolles Gastronomiekonzept für den Restaurant- und Cafébereich der „Kurfürstlichen Burg“ zu erhalten, das breiten Teilen der Bevölkerung Boppards und Umgebung, aber auch Touristen und Tagesgästen frische, regionaltypische gastronomische Angebote bietet. Im Obergeschoss der „Kurfürstlichen Burg“ befindet sich ein Museum. Das Gebäude befindet sich in städtischem Eigentum.

Die zu betreibende Fläche gliedert sich wie folgt:

Restaurant: Gastraum 108 m², Außengastronomie 50 m²

Café: Gastraum 92 m², Außengastronomie 180 m²

Gesucht werden Gastronomen, die über eine entsprechende Qualifikation und Erfahrung verfügen. Wer bei der Interessenbekundung berücksichtigt werden will, muss folgende Unterlagen einreichen:

- Darstellung des Unternehmens und der bisherigen Tätigkeiten;
- Ausführliche Beschreibung des gastronomischen Gesamtkonzeptes;
- Referenzen;
- Unterrichtungsnachweis nach § 4 Abs. 1 Ziffer 4 Gaststättengesetz.

Zugangskriterien:

Ungeachtet der übrigen Voraussetzungen kommt ein Interessent für die Nutzung nur dann in Betracht, wenn der Interessent sich weder in einem Konkurs noch in einem Vergleichsverfahren befindet (eine entsprechende Erklärung ist vorzulegen), in den letzten Jahren ordnungsgemäß Steuern, Abgaben und Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung abgeführt hat (eine entsprechende Erklärung ist vorzulegen) und die genannten Unterlagen vollständig vorlegt hat.

Auswahlkriterien:

Die Vergabe der gastronomischen Nutzung der „Kurfürstlichen Burg“ erfolgt über eine Gewichtung der Kriterien im Verhältnis 55 % Pachtzins und 45 % Konzeptqualität.

Beabsichtigt ist der Abschluss eines Pachtvertrages. Alle Interessenbekundungen, die die definierten Konzeptanforderungen erfüllen, werden in das weitere Verfahren einbezogen.

Weitere Detailinformationen enthält das Exposé, das bei Interesse bei der Stadt Boppard (siehe Ansprechpartner) angefordert werden kann.

Hinweis:

Bitte achten Sie darauf, dass Ihr Angebot in einem gesonderten Umschlag mit dem Hinweis:

„Angebot Gastronomiebetrieb Kurfürstliche Burg“ abgegeben wird. Der Interessent ist selbst für den termingerechten Eingang der Bewerbung verantwortlich. Die Stadt Boppard behält sich vor, nicht rechtzeitig eingegangene Interessenbekundungen nicht zu berücksichtigen. Jede Interessenbekundung wird in Papierform 3-fach benötigt.

Die Interessenbekundungen sind zu richten an:

Stadtverwaltung Boppard
z.Hd. Herrn Klaus Schneider
Karmeliterstraße 2
56154 Boppard
Klaus.Schneider@Boppard.de

Abgabetermin für die Einreichung der Interessenbekundungen:

13.04.2017, 12:00 Uhr

Auskünfte erteilt:

Klaus Schneider
Stadtverwaltung Boppard
Telefon: 06742-10376
Email: Klaus.Schneider@Boppard.de

Für die Interessenten besteht die Möglichkeit, eine Ortsbesichtigung zu vereinbaren.

Diese Veröffentlichung ist eine unverbindliche Aufforderung zur Abgabe von Angeboten, die nicht den Bestimmungen der VOL/VOB unterliegen. Die Stadt Boppard behält sich die Entscheidung vor, dem überzeugendsten Gebot den Zuschlag zu erteilen.



Stadt
boppard
am Rhein auf der Höhe